



lichen Vereins» Anklang. Organisation und Ausführung der Ausstellung wurden einer Ausstellungskommission, an deren Spitze der jetzt gerade 50jährige Dr. Rudolf Schädler stand, übertragen. Diese Kommission hatte eine enorme Arbeit zu leisten, standen doch vom Zeitpunkt der beschlussfassenden Generalversammlung des Vereins am 7. Juli 1895 bis zur Eröffnung der Ausstellung am 29. September 1895 nur gerade knappe 12 Wochen zur Verfügung. Die Ausstellungshallen wurden in kürzester Zeit gebaut und mit Tannenkränzen geschmückt, die insgesamt eine Länge von 2000 Metern hatten. Die Ausstellung war in 4 Sparten gegliedert:

1. Vieh-, Pferde- und Schweinezucht
2. Landwirtschaftliche Produkte
3. Gewerbliche Produkte
4. Verschiedenes

Seite 182:

Die beiden Ausstellungshallen der Liechtensteinischen Landesausstellung 1895 in Vaduz. Sie waren mit Tannenkränzen in einer Gesamtlänge von 2000 m geschmückt.

«Diplom» der Liechtensteinischen Landesausstellung 1895. Das «Diplom» war die höchste Auszeichnung, die das Preisgericht zu vergeben hatte.

125a) Statuten der Winzergenossenschaft. Vaduz, 1902.

126) Siehe S. 190–195.